

Wasser – Das Prinzip aller Dinge

DWA-Landesverbandstagung Sachsen/Thüringen in Leipzig

Katrin Hänsel (Dresden)

Am 19. Juni 2019 fand die DWA-Landesverbandstagung Sachsen/Thüringen im Congress Center Leipzig statt. Unter dem Motto „Wasser – Das Prinzip aller Dinge“ wurden den rund 300 Teilnehmern interessante Vorträge zu den Themen Wasserwirtschaft/Wasserbau, Abwasser und Kommunikation/Digitalisierung geboten. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch 87 Aussteller im Foyer des Congress Centers.

Eröffnung durch den Landesverbandsvorsitzenden, den DWA-Präsidenten und dem Vertreter des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft

Zur Eröffnung gab der *Landesverbandsvorsitzende Prof. Dr.-Ing. Milke* einen kurzen Rückblick auf die letzten zwei bewegten Jahre für die Wasserwirtschaft und machte auf die nächsten Herausforderungen aufmerksam. Wie zum Beispiel kann eine Klärschlammverwertung in Sachsen und Thüringen künftig aussehen? Dabei gilt es vor allem die vielen Betreiber kleiner und mittelgroßer Anlagen zu unterstützen. Weiterhin stellen speziell die langanhaltenden Trockenperioden mit all ihren Auswirkungen Wasserversorger und Talsperrenbetreiber gleichermaßen vor eine schwierige Aufgabe. Doch auch in dieser momentanen Situation gilt es potentiell anstehende Hochwasser und Starkregenereignisse nicht aus dem Blick zu verlieren.

DWA-Präsident Prof. Dr. Paetzel machte in seinen Grußworten auf die große Bedeutung des Wassers als zentrale Voraussetzung für alles Leben, als grundlegendes Menschenrecht und als wichtige wirtschaftliche Ressource aufmerksam. Viele Herausforderungen, die auf uns zukommen, können ohne das Thema Wasser nicht gelöst werden. Dementsprechend muss die DWA sich auch zukünftig diesen Herausforderungen stellen und mit ihrer Perspektive und ihrem Knowhow der vielen Hauptamtlichen und unzähligen Ehrenamtlichen aus den unterschiedlichsten Bereichen Empfehlungen für Lösungen und Handlungsstrategien aussprechen. Dafür ist es auch wichtig, innerhalb der DWA für eine ausreichende Diversität zu sorgen – die DWA soll jünger, bunter und weiblicher werden und somit offen für Neues, Kreativität und Lernfähigkeit sein.

Als Vertreter des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) eröffnete Herr Kraus die Tagung. Auch er bezog sich in seinen Worten auf das Motto der Tagung und seinen Verfasser –Thales von Milet.

Vergabe Gewässerpreis

Während der Eröffnung der Landesverbandstagung erfolgte auch die Übergabe des DWA-Gewässerentwicklungspreises 2019. Der DWA-Gewässerentwicklungspreis wird für vorbildlich durchgeführte Maßnahmen zur Erhaltung bzw. zur naturnahen Gestaltung und Entwicklung von Gewässern im urbanen Bereich vergeben. Als Preisträger und Bauherr wurde die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Gräfe, für das Projekt „Spree in Bautzen“ geehrt. Nach dem Hochwasser 2010 waren Ufermauern und Wehranlagen der Spree in Bautzen stark beschädigt. Mit dem Projekt entstand nun eine naturnahe Flusslandschaft im innerstädtischen Raum mit Erholungswert und Verbesserung der Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Zusätzlich wurden Denkmalschutzaspekte mitberücksichtigt. Als Planer zuständig war die Basler & Hofmann Deutschland GmbH in Bautzen.

Plenarvortrag – Herausforderungen für die Wasserwirtschaft von morgen

Der Plenarvortrag „Herausforderungen für die Wasserwirtschaft von morgen“ vom Bundesumweltministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) vertreten durch *Herrn Emde* gab einen Überblick über die wasserwirtschaftlichen Themen, welche auf Bundesebene ganz oben auf der Tagesordnung stehen. So geht die Bundesregierung mit dem nationalen Wasserdialo die Herausforderungen an, die sich im Bereich eines nachhaltigen Umgangs mit den Wasserressourcen stellen.

Innovationsforum

Bereits als fester Bestandteil der Landesverbandstagung hat sich das Innovationsforum etabliert. Dabei wurden in 13 Kurzvorträgen von je vier Minuten Neuerungen aus Industrie, Wissenschaft und Wirtschaft vorgestellt. Es gab Beiträge zu den Themen: Verbundsteuerung in der Wasseraufbereitung, Potentiale in der Verwertung von Abwasser und Abfall, Klärschlammbehandlung, Phosphorrückgewinnung, mechanischer Aufschluss von Überschussschlamm, elektronisches Auftragsmanagement für dezentrale Entsorgung, Wartung von Abwasser-Druckleitungen, neuartige Sanitärsysteme, Software zur Geruchsberechnung, hochwasserinduzierte Verletzbarkeit von Fließgewässern, Erfassung von Wassermarken nach Starkregen, Regenwasserbehandlung und Webbasierte Umweltdaten.

Mitgliederversammlung

Während der Mitgliederversammlung wurde durch den Landesverbandsvorsitzenden *Prof. Milke* über aktuelle Entwicklungen und Themen im Landesverband informiert. Der Bericht der Rechnungsprüfer wurde vorgestellt und es erfolgten der Dank und die Ehrung von vier Mitgliedern für die ehrenamtliche Unterstützung im Rahmen der Beiratstätigkeit. Des Weitern wurden fünf Mitglieder des Beirates für eine weitere Wahlperiode von vier Jahren wieder- und acht Mitglieder neu in den Beirat gewählt. Als neuer stellvertretender Landesverbandsvorsitzender stellte sich *Herr Bernd Hubner* zur Wahl und wurde einstimmig angenommen. *Frau Nikola Wehring* verabschiedete sich aus dem Amt der Landesverbandsgeschäftsführerin und *Frau Katrin Hänsel* wurde als ihre Nachfolgerin vorgestellt.

Block Wasserwirtschaft/Wasserbau

Wie gut sind unsere Talsperren auf den Klimawandel vorbereitet? Dieser Frage ging *Dr. Dornack* von der Landestalsperrenverwaltung in seinem Vortrag nach und stellte heraus, dass die derzeitige Grundlage für die Speicherbemessung die Trockenperiode der Jahre 1962-64 ist. *Dr. Wagner* von der Wassergut Canitz GmbH referierte über den Ökolandbau als Partner für den regionalen Grundwasserschutz. So wird bei den Leipziger Wasserwerken für den Wasserschutz vorgesorgt, einerseits durch ökologischen Landbau und andererseits durch eine Begrenzung der Nährstoffflüsse. Dadurch kann eine Sicherung der Wassergüte in den Brunnen gewährleistet werden. *Herr Rubin* von der ProAqua Ingenieurgesellschaft stellte den Leitfaden zur Erstellung von integralen Hochwasserschutzkonzepten in Thüringen vor. Bei der Erstellung des Leitfadens wurde versucht ein Königsweg zwischen Ökologie, Hochwasserschutz und Ökonomie zu finden.

Block Abwasser

Nachdem *Frau Pfefferkorn* von der PICON GmbH in ihrem Statusvortrag die aktuelle Situation der Klärschlamm Entsorgung in Mitteldeutschland vorstellte, ging es in der anschließenden Podiumsdiskussion um die Frage „Wie weiter mit dem Klärschlamm?“. Daran teil nahmen Vertreter der Wasserwerke aus Sachsen und Thüringen, ebenso wie Vertreter der Verwaltung und der Wirtschaft. *Herr Könemann* von hanseWasser Bremen moderierte geschickt die

Diskussion und konnte in Anlehnung an den Vortrag von Frau Pfefferkorn mit gezielten Fragen die vier Podiumsteilnehmer aus der Reserve locken, so dass die vorgesehene Zeit viel zu kurz war und noch viele Fragen unbeantwortet blieben.

Block Kommunikation und Digitalisierung

Kommunikation ist einer der wichtigsten Aspekte, nicht nur in Katastrophensituationen. Auf was bei der Kommunikation beim Starkregen- und Hochwasserrisikomanagement zu achten ist und wie das Landeshochwasserzentrum Sachsen in Extremsituationen, aber auch im Alltag, alle Interessenten über ihre Messwerte und Prognosen informiert, stellte uns *Frau Dr. Scharfe* vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie vor. Durch *Herrn Brünner* von der Sächsischen Staatskanzlei wurde anschließend in einer Livevorführung eindrücklich gezeigt, wie wichtig Cybersicherheit nicht nur für Privatpersonen sondern auch für die Wasser- und Abfallwirtschaft ist und zukünftig sein wird. Er hat sich in die Position eines potentiellen Hackers begeben und zeigte beispielhaft, wie er ohne Probleme mehrere Smartphones der anwesenden Tagungsteilnehmer hätte hacken können.

Informationsausstellung

Begleitend zur Fachtagung präsentierten 87 Aussteller der Branchen Abwasser- und Abfalltechnik sowie Wasserbau und Gewässerunterhaltung ihre Produkte, Leistungen und Neuentwicklungen.

Tagungsband

Der Tagungsband kann beim DWA-Landesverband Sachsen/Thüringen bezogen werden (<https://www.dwa-st.de/de/pub.html>). Die nächste Landesverbandstagung findet am 6.5.2021 in Weimar statt.